



# *Pfarreiengemeinschaft Pfarrei Rimbach mit Expositur Zenching Pfarrei Grafenwiesen*

## *Pfarrbrief* Nr. 4-2020

**Pfarrei St. Michael, Kollerbachstr. 6, 93485 Rimbach, Tel. 09941-1368, Fax -906775, rimbach@bistum-regensburg.de, www.pfarrei-rimbach.de.** Kath. Kirchenstiftung Rimbach: Raiffeisenbank Bad Kötzing IBAN DE65 7506 9081 0000 3010 00 BIC GENODEF1KTZ. Katholische Kirchenstiftung Zenching: Raiffeisenbank Chamer Land IBAN DE59 7426 1024 0007 3006 03 BIC GENODEF1CHA.  
**Pfarrbüro Rimbach, Kollerbachstr. 6, 93485 Rimbach, Öffnungszeit: donnerstags 14.00 - 18.00h.**

**Pfarrei Hl. Dreifaltigkeit, Schönbuchener Str. 25, 93479 Grafenwiesen, Tel. 09941-1248, grafenwiesen@bistum-regensburg.de, www.pfarrei-grafenwiesen.de.** Kath. Kirchenstiftung Grafenwiesen, Raiffeisenbank Bad Kötzing IBAN DE43 7506 9081 0000 2049 78 BIC GENODEF1KTZ. **Pfarrbüro Grafenwiesen, Schönbuchener Str. 25, 93479 Grafenwiesen, Öffnungszeit: dienstags 8.00 - 11.00h.**

Verantwortlich: Msgr. Dr. Johann Tauer, Pfarrer, Kollerbachstr. 6, 93485 Rimbach, 09941-1368.

### ***Gottesdienste für die Zeit vom 23.02. – 08.03.2020***

#### **Sonntag, 23.02. 7. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

##### **08.15 Zenching: Pfarrmesse, mit dem Chor „Feuer und Flamme“**

MG für unsere lieben Nachbarn Hilde und Josef Baumann zum Stbtg. von Fam. Alois Macht  
MG für Hans Neumaier von Kirchenverwaltung Zenching  
MG für Mama Erika Weber von Manuela

##### **09.00 Grafenwiesen: Pfarrmesse**

##### **09.30 Rimbach: Hl. Messe, für Eltern Franziska und Josef Eisenreich von Karl**

MG für Papa Michael Berzl zum Stbtg. von Tochter Roswitha  
MG Gerda Mühlbauer für verst. Ehemann Willi  
MG für Hermine Simeth von Fischer, Thürnhofen  
MG für Rosina Hofmann zum Stbtg. von Tochter Emma  
MG für Onkel und Tanten von Johann Häring

#### **Montag, 24.02. HL. MATTHIAS, Apostel (Rosenmontag)**

##### **17.00 Thenried: Hl. Messe**

für Konrad Berzl von Klara Stocker  
MG für verst. Eltern von Christa Brandl

##### **18.00 Grafenwiesen: Hl. Messe**

Kolbeck Josef für verst. Verwandtschaft

**Dienstag, 25.02.      Hl. Walburga, Äbtissin (Faschingsdienstag)**

**09.00 Grafenwiesen: Hausfrauenmesse**

für verst. Rolf Hülsewede zum Stbtg. von Ehefrau Maria

**18.00 Rimbach: Hl. Messe (wg. der Faschings-Schulferien entfällt die Schülermesse um 15.00 Uhr und ist diese Messe um 18.00 Uhr)**

zu Ehren der Mutter Gottes von der immerw. Hilfe

**Mittwoch, 26.02.      ASCHERMITTWOCH, Gebotener Fast- u. Abstinenztag**

**17.30 Zenching: Hl. Messe mit Segnung und Auflegung der Asche**

für verst. Großvater Josef Franz zum Stbtg. von Rita Brandl

MG für Vater und Tante zum Stbtg. von Grazyna

**18.00 Grafenwiesen: Hl. Messe mit Segnung und Auflegung der Asche**

Fam. Josef Dachs für verst. Nachbarn Manfred Kopp

MG Alois Berzl für verst. Verwandtschaft

**19.00 Rimbach: Hl. Messe mit Segnung und Auflegung der Asche**

für Josef Vogl zum Gebtg. von Ehefrau Helma

MG für Hermine Simeth von Kindern

MG für verst. Onkel und Tanten von Edeltraud Haimerl, Wiedenhof

MG für Ferdinand Weiß zum Gebtg. von Christine, Alexandra und Hendrik

**Donnerstag, 27.02.      Donnerstag nach Aschermittwoch**

**18.00 Rimbach: Hl. Messe, für Egid Holzapfel zum Stbtg. von seiner Fam.**

MG für Edith Engl von Tante Ulla

***(Grafenwiesen: Die Schülermesse um 16.30 entfällt wg. der Faschings-Schulferien)***

**Freitag, 28.02.      Freitag nach Aschermittwoch**

**17.00 Thenried: Kreuzweg**

**17.30 Grafenwiesen: Kreuzweg**

**18.00 Grafenwiesen: Hl. Messe, Kolbeck Josef zum Dank**

**18.00 Rimbach: Kreuzweg**

**Samstag, 29.02.      Samstag nach Aschermittwoch**

**16.30 Rimbach: Beichtgelegenheit (Franziskanerpater aus Neukirchen Hl. Bl.)**

**17.00 Rimbach: Vorabendmesse (Franziskanerpater aus Neukirchen Hl. Bl.)**

für Karl Traurig von Helga Gogeißl und Adolf Mühlbauer

MG für die armen Seelen

MG für Karl Achatz von seinen Wanderfreunden

MG für Mama Franziska Neuberger zum Stbtg. von Kindern

MG für Eltern und Verwandtschaft von Fritz Traurig mit Familie

MG für Max und Johanna Bablick von Kindern mit Fam.

**17.30 Grafenwiesen: Rosenkranz und Beichtgelegenheit**

**18.00 Grafenwiesen: Vorabendmesse**

Fam. Gerhard Gmeinwieser für verst. Eltern Johann und Theres Gmeinwieser

MG Inge Robl für verst. Ehemann, Eltern und Verwandte

**Sonntag, 01.03. 1. FASTENSONNTAG**

**08.15 Zenching: Hl. Messe, für Onkel und Tanten von Geschwister Brandl**

MG für Vater zum Stbtg. von Christine Brandl

MG für Xaver Kolbeck zum Stbtg. von Tochter

MG für Eltern, Großeltern und Verwandte von Ingrid

**09.00 Grafenwiesen: Pfarrmesse**, MG Alois Berzl für verst. Franz Stauber

**09.30 Rimbach: Pfarrmesse**, MG für Konrad Berzl von Konrad Altmann

MG für Papa Eduard Vogl von Irmi mit Familie

MG für Vater Ludwig Vogl zum Gebtg.

MG für Josef Kerscher zum Gebtg. von Tochter

MG für Oma Hermine Simeth zum Ntg. von Anton und Martin

MG für Großeltern Perlinger und Graßl von Berta Perlinger

**13.00 Zenching: Kreuzweg**

**14.00 Rimbach: Kreuzweg**

**14.00 Grafenwiesen: Kreuzweg**

**Montag, 02.03. Montag der 1. Woche der Fastenzeit**

**14.00 Grafenwiesen: Seniorengottesdienst mit anschl. Treffen im Pfarrheim (*ausnahmsweise bereits am Montag wg. der Firmvorbereitung am Dienstag-Nachmittag; die Montag-Abendmesse in Grafenwiesen entfällt*)**

Für verst. Franz Schilhansl von Freunden

**18.00 Bachmeierholz: Hl. Messe (*wg. Dekanatskonferenz erst um 18 Uhr!*)**

für Kreuzer Rudi und Erika von Inge

MG für Eltern und Schwiegereltern von Häring Johann

**Dienstag, 03.03. Sel. Liberat Weiß u. Gefährten, Märtyrer**

**09.00 Grafenwiesen: Hausfrauenmesse**, Maria Gmach für verst. Eltern und Geschwister

**15.00 Rimbach: Schülermesse**, für Hans Nagler von Michael und Erika Berzl

MG zum Dank

**16.30 – 17.45 Uhr Pfarrheim Grafenwiesen: Firmvorbereitung**

**Mittwoch, 04.03. Hl. Kasimir, Königssohn**

**19.00 Zenching: Hl. Messe**, für Vater zum Stbtg. von Tochter Henriette

MG für Josef Hofmann zum Stbtg. von Fam. Hofmann

MG für die armen Seelen

**Donnerstag, 05.03. Donnerstag der 1. Woche der Fastenzeit**

**16.30 Grafenwiesen: Schülermesse**

**18.00 Rimbach: Hl. Messe**, für Karl Traurig von Enkelsöhnen Michael mit Fam. und Andreas

MG für Vater Fritz Traurig zum Stbtg.

**Freitag, 06.03. Hl. Fridolin von Säcking, Mönch, Glaubensbote**

*(17.00 Thenried: Kreuzweg entfällt wg. Weltgebetstag der Frauen)*

*(18.00 Rimbach: Kreuzweg entfällt wg. Weltgebetstag der Frauen)*

**19.00 Rimbach: Weltgebetstag der Frauen im Pfarrheim: "Simbabwe - Steh auf und geh!"**

*(17.30 Grafenwiesen: Kreuzweg entfällt wg. Weltgebetstag der Frauen)*

**18.30 Grafenwiesen: Hl. Messe (ausnahmsweise erst um 18.30 Uhr)**

**19.00 Grafenwiesen: Weltgebetstag der Frauen im Pfarrheim: "Simbabwe - Steh auf und geh!"**

**Samstag, 07.03. Hl. Perpetua u. Hl. Felizitas, Märtyrinnen**

**06.00 – 17.58 Grafenwiesen: Gebetsmarathon**, 6.00 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten, den ganzen Tag stille Anbetung vor dem Herrn, gegenwärtig in der allerheiligsten Eucharistie (*bitte in Liste eintragen, damit immer jemand da ist*).

**09.00 – 10.00 Uhr Rimbach Pfarrkirche: Vorbereitung der Erstkommunionkinder auf die Erstbeichte**

**13.15 – 14.30 Uhr Rimbach Pfarrheim: Firmvorbereitung**

### **16.30 Rimbach: Beichtgelegenheit**

### **17.00 Rimbach: Vorabendmesse / CARITAS-Kollekte**

für die Verstorbenen von Oberdörfl und Grafenried von Fam. Aschenbrenner  
MG für Großeltern Mühlbauer, Kollmer u. Angehörige v. Hermine Schamberger  
MG für Eltern, Schwiegereltern u. Bruder Hans z. Stbtg. von Gerhard und Peter  
MG für Anton Aschenbrenner zum Stbtg. von Ehefrau und Sohn Thomas  
MG für Geschwister und Schwager Josef von Maria Kiefl mit Familie  
MG für Schwager Hans Nagler von Maria Kiefl mit Familie

### **17.30 Grafenwiesen: Rosenkranz und Beichtgelegenheit**

### **18.00 Grafenwiesen: Vorabendmesse / CARITAS-Kollekte**

Karl Wieser für verst. Vater Karl Wieser

## **Sonntag, 08.03. 2. FASTENSONNTAG**

### **08.15 Zenching: Pfarrmesse / CARITAS-Kollekte**

MG für Johann Neumaier von Maria Eibl und Kindern  
MG für Mama Anna Wittmann von Hermine Wendschuh  
MG für Josef Brandl zum Gebtg. von Grazyna, Magdalena und Alexandra  
MG für verst. Hans Neumaier von den Zenchinger Jägern

### **09.00 Grafenwiesen: Pfarrmesse / CARITAS-Kollekte**

MG Fam. Klingseisen für bds. verst. Eltern

### **09.30 Rimbach: Hl. Messe / CARITAS-Kollekte, für Rudi Kreuzer zum Stbtg. von Sohn Rudi**

MG für Konrad Berzl von Familie  
MG für Isabella Lehneis zum Stbtg. von Ehemann und Kindern  
MG für verst. Eltern von Tochter Minna Zollner  
MG für Vater zum Stbtg. von Elfriede  
MG für Vater Ludwig Aschenbrenner zum Stbtg. von Christa

### **13.00 Zenching: Kreuzweg**

### **14.00 Rimbach: Kreuzweg Frauenbund**

### **14.00 Grafenwiesen: Aussetzung des Allerheiligsten zum Tag der ewigen Anbetung. Gestaltete Anbetung bis 15.00 Uhr: Abschluss mit dem eucharistischen Segen (Kreuzweg entfällt wg. Ewiger Anbetung)**

## **Notizen 1 für die gesamte Pfarreiengemeinschaft**

**Osterbeichte und -Kommunion für Ältere und Kranke vor Ostern daheim:** Ältere und Kranke, die im Blick auf Ostern bei sich zu Hause das Sakrament der Versöhnung (Beichte) und/oder die Krankenkommunion mit oder ohne Krankensalbung empfangen möchten, sind herzlich eingeladen, sich selbst oder durch ihre Angehörigen bei Pfr. Tauer (09941-1368) oder bei Pfr. Peter (09941-1248) zu melden, um einen Termin - auch außerhalb der regulären Krankenkommunionstermine - zu vereinbaren. **Wer regelmäßig die Krankenkommunion empfangen will, kann sich jederzeit im Pfarramt Rimbach (Tel.09941-1368) oder Grafenwiesen (09941-1248) melden, um in die Liste aufgenommen zu werden.**

### **Termine der Erstkommunionvorbereitung:**

- Aschermittwochgottesdienst, 26.02.2020 um 18 Uhr, in der Pfarrkirche Grafenwiesen.
- Aschermittwochgottesdienst, 26.02.2020 um 19 Uhr, in der Pfarrkirche Rimbach.
- Samstag, 07.03.2020 von 9.00 bis 10.00 Uhr, Pfarrkirche Rimbach: Vorbereitung Erstbeichte.

### **Termine der Firmvorbereitung:**

- **Aschermittwochgottesdienst, 26.02.2020 um 17.30 Uhr** in der Expositurkirche Zenching,
- Aschermittwochgottesdienst, 26.02.2020 um 18 Uhr** in der Pfarrkirche Grafenwiesen,
- Aschermittwochgottesdienst, 26.02.2020 um 19 Uhr** in der Pfarrkirche Rimbach.
- **Einheit 7:** Samstag, 29.02., 07.30-17.30: Besuch des Firmlingstags in Donaustauf (Bus-Abfahrt ab Grafenwiesen-Bahnhof 7.30 Uhr, Rimbach Dorfplatz, Rimbach Kapelle, Thenried Schierlitz, Zenching).
- **Einheit 8:** Dienstag, 03.03., 16.30-17.45: Pfarrheim Grafenwiesen  
Samstag, 07.03., 13.15-14.30: Pfarrheim Rimbach

**Siehe die „Notizen für die ganze Pfarreiengemeinschaft“ dieses Mal auch ganz am Ende:  
Die Weisungen unseres Diözesanbischofs  
für die kirchliche Bußpraxis im Allgemeinen und für die Fastenzeit im Besonderen.**

## Notizen für die Pfarrei Rimbach

### KREUZWEG 2020

**RIMBACH:** Der Kreuzweg wird freitags um 18 Uhr und sonntags um 14 Uhr in der Pfarrkirche gebetet (entfällt z.B. am Freitag, 6.3., wegen Frauenbund-Weltgebetstags). Am Sonntag, 08.03., um 14 Uhr betet der Frauenbund den Kreuzweg vor; am Sonntag, 22.03., 14.00 betet ihn der PGR vor.

**THENRIED:** Der Kreuzweg ist während der Fastenzeit jeweils freitags um 17 Uhr (entfällt z.B. am Freitag, 6.3., wegen Frauenbund-Weltgebetstags).

Einladung des Frauenbunds zum **Weltgebetstag der Frauen am Freitag, 6. März, 19.00 Uhr, im Pfarrheim**. Thema: Simbabwe – Steh auf und geh.

### Caritas-Haussammlung

Die Frühjahrssammlung der Caritas findet in der Zeit vom **8. bis 15. März 2020** statt. Die Caritas-Sammler und -innen möchten bitte die Sammel-Listen in der Sakristei Rimbach abholen **und sich in die Liste mit Name und Listen-Nummer eintragen**.

## Notizen für die Pfarrei Grafenwiesen

Einladung des Frauenbunds zum **Weltgebetstag der Frauen am Freitag, 6. März, 19.00 Uhr, im Pfarrheim** (nach der Abendmesse, ausnahmsweise um 18.30 Uhr). Thema: Simbabwe – Steh auf und geh.

**„12 Stunden vor dem Herrn“ – Gebetsmarathon am Samstag, 7. März 2020:** Wie bereits im Vorjahr bietet die Pfarrei Grafenwiesen am **Samstag, den 7. März, von 6.00 Uhr früh bis abends 18.00 Uhr** den Gläubigen die Möglichkeit zur eucharistischen Anbetung. Dabei wird den ganzen Tag über das Allerheiligste ausgesetzt. **WICHTIG:** Während der Anbetungsstunden soll immer jemand in der Kirche anwesend sein, damit das Gebet nicht unterbrochen wird. Tragen Sie sich daher bitte in die (demnächst) ausliegende Liste ein, dadurch soll lediglich vermieden werden, dass plötzlich niemand mehr vor dem Allerheiligsten Wache hält. Die Liste dient nur dazu, dass sicher immer wenigstens eine (oder am besten mehrere) Person (-en) vor dem ausgesetzten allerheiligsten Altarsakrament anwesend sind. Selbstverständlich sind JEDERZEIT alle Pfarrangehörigen zum Gebet herzlich eingeladen. Ihren Abschluss findet die Anbetung vor der Vorabendmesse um 18.00 Uhr.

**EWIGE ANBETUNG in Grafenwiesen am 2. Fastensonntag, 8. März 2020:** Das Allerheiligste ist von 14.00-15.00 Uhr bei gestalteter Anbetung für alle ausgesetzt. Abschluss mit dem eucharistischen Segen.

**KREUZWEG 2020:** Der Kreuzweg in Grafenwiesen ist am Freitag in der Fastenzeit um 17.30 Uhr (außer z.B. 6.3. wg. Frauen-Weltgebetstag) sowie am Sonntag in der Fastenzeit um 14.00 Uhr (außer z.B. So 8.3. wg. Ewiger Anbetung).

**Vorankündigung: Männer-Gottesdienst am Montag, 9. März 2020, um 19.00 Uhr.**

**Vorankündigung: Wegen des Holzwurmbefalls muss die Pfarrkirche vom 23.-27.03. be-  
gast werden und darum komplett geschlossen bleiben. Bitte beachten Sie dazu dann  
die Hinweise am Kircheneingang. In der Woche vom 16.-20.03. sind Dachboden und  
Kirchturm wegen der Holzwurmbehandlung gesperrt, Gottesdienste finden aber statt.**

## Notizen für die Expositur Zenching

**ZENCHING:** Der Kreuzweg wird während der Fastenzeit jeweils sonntags um 13.00 Uhr in der Expositurkirche gebetet.

### Caritas-Haussammlung

Die Frühjahrssammlung der Caritas findet in der Zeit vom **8. bis 15. März 2020** statt. Die Caritas-Sammler und -innen möchten bitte die Sammel-Listen in der Sakristei Zenching abholen **und sich in die Liste mit Name und Listen-Nummer eintragen.**

## Notizen 2 für die gesamte Pfarreiengemeinschaft

### **Die Weisungen des Diözesanbischofs Dr. Rudolf Voderholzer für die kirchliche Bußpraxis im Allgemeinen und für die Fastenzeit im Besonderen.**

Durch Glaube und Taufe sind wir Christen mit Gott versöhnt und in die Lebensgemeinschaft mit Christus und seiner Kirche aufgenommen. Was wir in der Taufe als Gabe empfangen haben, das ist zugleich unsere Aufgabe: Wir sind zu einem Leben aus dem Glauben berufen. Trotzdem sind wir immer wieder versucht, die Verbindung mit dem Herrn und der Kirche zu vernachlässigen oder gar durch schwere Schuld zu lösen. Durch die Schwäche und Sünde der einzelnen Christen bleibt auch die Kirche als Gemeinschaft hinter dem Auftrag des Herrn zurück. Uns allen gilt daher der Ruf Jesu: „Die Zeit ist erfüllt, und das Reich Gottes ist nahe. Bekehrt euch und glaubt an das Evangelium“ (Mk 1,15). So müssen Buße, Umkehr und Erneuerung eine Grundhaltung jedes Christen sowie der ganzen Kirche sein.

**A. Bußzeiten:** Von Anfang an haben die Christen feste Zeiten der Besinnung und Buße gehalten und dabei erfahren, wie wichtig und hilfreich es für uns Menschen ist, diese Haltungen in bestimmten Zeiten immer wieder einzuüben.

**1. Die vierzigstägige Fastenzeit:** Alljährlich begeht die Kirche als eigene Zeit der Besinnung und Buße die „österliche Bußzeit“. Vierzig Tage hindurch bereitet sie sich für die österliche Feier des Todes und der Auferstehung des Herrn vor. In dieser Zeit suchen wir Christen, uns und unseren Lebensstil so zu ändern, dass wieder mehr Raum entsteht für Besinnung und Gebet, für heilsamen Verzicht und neue Sorge füreinander. Als Einzelne und als Gemeinschaft machen wir uns bereit, in der Osternacht das Taufversprechen bewusst und entschieden zu erneuern und in dankbarer Freude mit Christus das Ostermahl zu halten.

Diese österliche Tischgemeinschaft mit dem Herrn ist für uns lebensnotwendig. Wir sind zu ihr in jeder Messfeier eingeladen. Unabdingbare Mindestforderung ist: Ein katholischer Christ ist verpflichtet, an jedem Sonntag und gebotenen Feiertag die hl. Messe mitzufeiern und wenigstens einmal im Jahr, und zwar in der österlichen Zeit (Aschermittwoch bis Pfingsten) an der Eucharistie durch den Empfang der hl. Kommunion voll teilzunehmen.

Erfreulich vielen Christen ist die sonntägliche Kommunion selbstverständlich geworden. Für jeden Kommunionempfang gilt: Wer sich in schwerer Sünde von Gott abgewandt hat, muss umkehren und sich durch den Empfang des Bußsakramentes versöhnen lassen, ehe er zum Tisch des Herrn hinzutritt.

**a) Der Aschermittwoch:** Am Aschermittwoch beginnt die Kirche gemeinsam ihren österlichen Weg. Nach Möglichkeit nehmen die Gläubigen am Aschermittwochsgottesdienst teil und lassen sich als äußeres Zeichen der Bußgesinnung die Asche auflegen. Der Aschermittwoch ist strenger Fasttag. Der katholische Christ begnügt sich an diesem Tag mit einer einmaligen Sättigung und verzichtet auf Fleischspeisen. Diese Verpflichtung zum Fasten betrifft Erwachsene vom vollendeten 18. Lebensjahr bis zum Beginn des 60. Lebensjahres. Das Abstinenzgebot (Verzicht auf Fleischspeisen) verpflichtet jeden Katholiken vom vollendeten 14. Lebensjahr bis zum Lebensende. Entschuldigt ist, wer durch Krankheit oder schwere körperliche Arbeit am Fasten oder an der Abstinenz gehindert ist. Neben der einmaligen Sättigung ist am Fasttag zu den beiden anderen Tischzeiten eine kleine Stärkung erlaubt.

**b) Die Werktage der Fastenzeit:** An allen Werktagen der Fastenzeit sind wir aufgerufen, Buße im Sinne der Bergpredigt (Mt 6,1-8) durch Gebet, Verzicht und Werke der Nächstenliebe zu verwirklichen.

- **Gebet:** Wir entsprechen dem Geist Jesu und dem Wunsch der Kirche, wenn wir in der Fastenzeit neu auf Gottes Zuwendung zu uns antworten und uns besonders darum bemühen, persönlich zu beten und das Familien- oder Gemeinschaftsgebet zu erneuern, zum Beispiel das Morgen- und Abendgebet, das Tischgebet oder den „Engel des Herrn“. Gemeinschaft mit Gott sollten wir in dieser Zeit auch suchen durch Lesen der Heiligen Schrift, Besuch der Fastenpredigt, Teilnahme an Besinnungstagen, Exerzitien, Zeiten der Stille, Kreuzweg- und Rosenkranzandachten, nicht zuletzt durch den Empfang des Bußsakramentes und durch die Mitfeier der Eucharistie auch an Werktagen.

- **Fasten und Verzichten:** Das eigentliche Fasten bleibt an allen Werktagen der Fastenzeit angeraten. Wer nicht so einschneidend fasten kann, sollte sich wenigstens bewusst einschränken im Essen, Trinken und Rauchen, im Gebrauch des Fernsehens und auf Partys, Tanzveranstaltungen und ähnliche Vergnügungen verzichten. In solchem Verzicht gewinnen wir neue Freiheit für Gott, für den Menschen neben uns und gegenüber den eigenen Wünschen und Bedürfnissen. Wir üben damit zugleich als Einzelne und als weltweite Glaubensgemeinschaft jedes Jahr neu die Haltung jenes Konsumverzichtes ein, der die Menschheit in eine gemeinsam verantwortete Zukunft führt.

- **Almosen und Werke der Nächstenliebe:** Seit alters haben die Christen es als einen besonderen Sinn des Fastens angesehen, mit den Armen zu teilen. Für uns gilt heute: Jeder Christ soll je nach seiner wirtschaftlichen Lage jährlich ein für ihn spürbares Geldopfer für die Hungernen und Notleidenden in der Welt geben. Mehr noch als sonst im Jahr sollen wir Christen uns in der Fastenzeit sorgen um Menschen in leiblicher und seelischer Not, um Alte, Kranke und Behinderte, um mutlose, ratlose und verzweifelte Menschen, in denen uns Christus begegnet.

**c) Der Karfreitag:** In der Feier des Karfreitags bekennt sich die Kirche vor der ganzen Welt zum leidenden und gekreuzigten Herrn. Im Gedenken an sein Sterben für uns und betroffen von der Bosheit und Sünde, die in uns und in der Welt immer noch wirken, begeht die Kirche diesen Tag als Bußtag. Der Karfreitag ist strenger Fasttag. Der katholische Christ begnügt sich an diesem Tag mit einer einmaligen Sättigung und verzichtet auf Fleischspeisen. Diese Verpflichtung zum Fasten betrifft Erwachsene vom vollendeten 18. Lebensjahr bis zum Beginn des 60. Lebensjahres. Das Abstinenzgebot (Verzicht auf Fleischspeisen) verpflichtet jeden Katholiken vom vollendeten 14. Lebensjahr bis zum Lebensende. Entschuldigt ist, wer durch Krankheit oder schwere körperliche Arbeit am Fasten oder an der Abstinenz gehindert ist. Neben der einmaligen Sättigung ist am Fasttag zu den beiden anderen Tischzeiten eine kleine Stärkung erlaubt.

**2. Die Freitage des Jahres:** Umkehr und Erneuerung unseres Lebens dürfen sich nicht auf die Fastenzeit beschränken. Sie müssen unseren Alltag prägen in Ehe und Familie, in Arbeit und Freizeit, in Gesundheit und Krankheit. Daran erinnert das ganze Jahr hindurch der Bußcharakter des Freitags. Alle Freitage, ausgenommen Hochfeste, sind im Gedenken an das Leiden und Sterben des Herrn kirchliche Bußtage, an denen der Christ zu einem Freitagsopfer verpflichtet ist. Die Kinder sollen dazu erzogen werden, an den kirchlichen Bußtagen freiwillig auf Fleisch

zu verzichten oder ein anderes Opfer zu bringen. Dem Sinn dieses Freitagsopfers entspricht: Dienst am Nächsten, Gebet, Lesung der Heiligen Schrift, Geistliche Lesung, Meditation, Anbetung, Teilnahme an der hl. Messe oder eine spürbare Einschränkung. Die Enthaltung von Fleischspeisen bleibt sinnvoll, besonders wenn sie einen wirklichen Verzicht bedeutet. Das so Ersparte sollte mit Menschen in Not geschwisterlich geteilt werden. Zum Freitagsopfer ist jeder Katholik vom vollendeten 14. Lebensjahr bis zum Lebensende verpflichtet.

**B. Buße in der Gemeinschaft der Kirche:** Es gehört zu unseren bedrückenden Lebenserfahrungen, dass unter Menschen die Bitte um Vergebung ohne Antwort bleiben kann. Jesus Christus hat uns die grenzenlose Vergebungsbereitschaft Gottes verkündet und der Kirche den Dienst der Versöhnung aufgetragen. Diese Versöhnung verkündet und feiert die Kirche auf vielfältige Weise in gottesdienstlichen Formen.

**1. Der Bußgottesdienst als Vorbereitung:** In der Feier von Bußgottesdiensten wird besonders deutlich erfahrbar, dass die Kirche eine Kirche der Sünder und zugleich Ort und Zeichen der Versöhnung ist. Wir stehen mit unserer Schuld nicht allein vor Gott. Wir wissen uns als Glieder der Gemeinschaft von Gläubigen, die oft hinter dem Auftrag Christi zurückbleibt. Gemeinsam rufen wir darum im Bußgottesdienst das Erbarmen Gottes herab und erbitten im Namen Christi Versöhnung mit Gott und miteinander. Bußgottesdienste bieten auch besondere Möglichkeiten der Bußverkündigung, der gemeinsamen und gründlichen Gewissenserforschung und der Neuorientierung Einzelner, von Gruppen und der ganzen Gemeinde. Bußgottesdienste sollen im Leben jeder Gemeinde einen festen Platz haben. Im Advent und in der österlichen Bußzeit sollen sie der entfernteren Vorbereitung auf die kommenden Hochfeste dienen. Bußgottesdienste haben so einen eigenständigen Charakter. *Sie sind aber kein Ersatz für das Bußsakrament* und dürfen daher nicht in der unmittelbaren Vorbereitungszeit (Karwoche bzw. eine Woche vor Weihnachten) stattfinden.

**2. Das Bußsakrament als Wiederversöhnung:** Unter den gottesdienstlichen Formen der Buße nimmt das Bußsakrament eine herausragende Stellung ein. Im Auftrag der Kirche wird dem Christen, der seine Schuld aufrichtig bereut, sie persönlich bekennt und zur Wiedergutmachung bereit ist, durch den Priester in der Vollmacht Christi Versöhnung geschenkt. Bei allen schweren Sünden ist der Empfang des Bußsakramentes unerlässlich. **Jeder Gläubige ist verpflichtet, seine schweren Sünden wenigstens einmal im Jahr aufrichtig zu bekennen.** Unter schwerer Sünde versteht die Kirche, dass sich der Christ in wichtiger Sache bewusst und freiwillig gegen Gottes Willen und Ordnung entscheidet, wie sie in der Kirche verkündet werden; denn durch solches Tun wendet er sich von Gott und der Gemeinschaft der Kirche ab. Auch denen, die sich keiner schweren Sünde bewusst sind, empfiehlt die Kirche, in Zeitabständen, in denen das eigene Leben noch überschaubar ist, das Bußsakrament zu empfangen. Dadurch erfahren wir persönlich und sinnfällig, dass Gott uns durch die Kirche unsere Schuld vergibt. Das Aussprechen kann hilfreich sein und dazu beitragen, dass wir uns entschiedener vom Bösen abwenden. Darüber hinaus hilft uns die Beichte, unsere Grundeinstellung und ethischen Maßstäbe zu überprüfen, tiefer liegende Fehlhaltungen zu entdecken und uns der Liebe Gottes neu zu öffnen. Anlässe für den Empfang des Bußsakramentes können sein:

- die Hochfeste des Kirchenjahres, wiederkehrende Termine (z. B. Herz-Jesu-Freitag), besondere liturgische Feiern (z. B. Taufe, Erstkommunion, Firmung, Trauung, Begräbnis im Familienkreis);
  - Eintritt in einen neuen Lebensabschnitt (z. B. Schulentlassung, Eheschließung, Eintritt in den kirchlichen Dienst oder in einen neuen Beruf);
  - persönliche Erfahrungen (Glaubensschwierigkeiten, Exerzitien, Krankheit, ein zur Besinnung rufendes Erlebnis).
- Buße in den vielfältigen Formen hilft uns, die Versuchung zu Willkür, Egoismus, Sucht, Untreue oder Verbitterung zu bewältigen, im Glauben zu reifen und immer tiefer in uns das neue Leben zu entfalten, das Gott uns in der Taufe geschenkt hat. Gott begegnet uns so als der Vergebende und Barmherzige, wie schon der Prophet Jesaja sagt: „Ich fege deine Vergehen hinweg wie eine Wolke und deine Sünden wie Nebel. Kehre zurück zu mir, denn ich befreie dich“ (Jes 44,22).